

24. Nach ihrem Sieg 1227 über die Dänen stifteten die Lübecker das St.-Maria-Magdalena-Kloster, auch **Burgkloster** genannt, das anstelle der zerstörten dänischen Zwingburg errichtet wurde. Nach der Reformation 1531 diente es als Armenhaus, Gefängnis und Gerichtsgebäude.

25. Die **Schiffergesellschaft** wurde 1535 als Versammlungshaus der Schiffer gebaut. Es dient diesem Zweck immer noch und ist Lübecks bekanntestes Gasthaus.

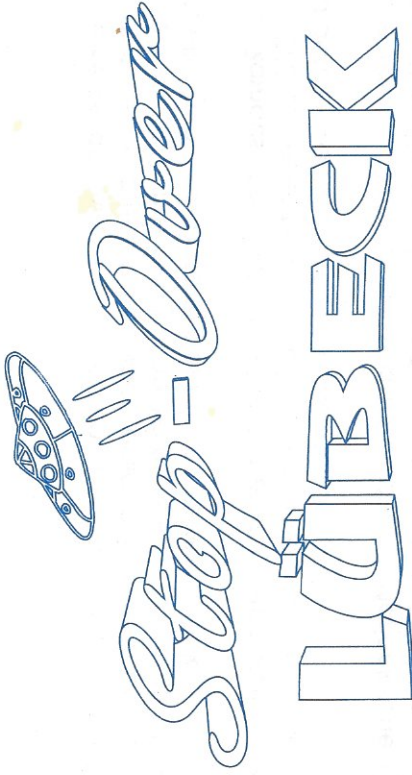
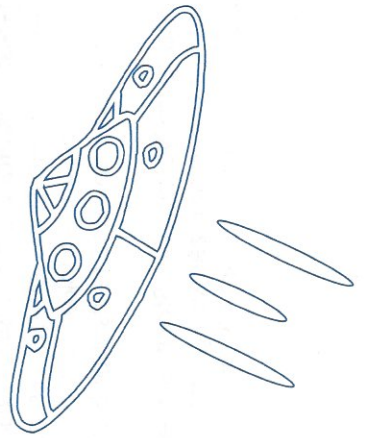
26. Die einstige Kirche der Schiffer und Seefahrer, die **Jakobikirche**, ist eine gotische Backsteinhallenkirche mit erhöhtem Mittelschiff von 1334.

27. Der prunkvollste Innenraum Lübecks, das **Fredenhagen-Zimmer**, erschaffen 1572-83 von Hans Dreger, befindet sich im **Haus der Kaufmannschaft**, dem heutigen Sitz der **IHK**.

28. Die **Brauhäuser**, familienbetriebene Brauereien, waren einfache Bürgerhäuser, die in ihrer Diele eine Braupfanne besaßen, für die sie an einem Tag in der Woche die Erlaubnis zum Bierbrauen erhielten. So entstand keine Konkurrenz unter den Familien.

29. Im alten Kaufmannsviertel steht neben anderen alten Bürgerhäusern das **Schabbelhaus**. Seit 1956 befindet sich hier eine Gaststätte mit stilgerechter Einrichtung.

30. Nach der Zerstörung im letzten Krieg blieb nur noch die Barockfassade des 1758 erbauten **Buddenbrookhauses** erhalten. Nach seinem Wiederaufbau 1957 wurde es zum Bankhaus.



1. Eines der berühmtesten mittelalterlichen Stadttore, das **Holstenor**, wurde 1464-78 von Stadtbaumeister Heinrich Helmstede erbaut. Über dem Torbogen befindet sich die Inschrift **CONCORDIA DOMI FORIS PAX** (Eintracht zu Hause, draußen Friede).

2. Seit 1960 liegt die **Passat**, ein Denkmal der deutschen Segel- und Handelschiffahrt, in Travemünde vor Anker und dient als Jugendbegegnungsstätte. Sie ist heute das Wahrzeichen der Stadt.

3. Südlich des Holstenores stehen sechs Backsteingiebelhäuser aus dem 16.-18. Jh., die **Salzspeicher**. Sie dienten zur Lagerung des Lüneburger Salzes.

4. **Schloß Rantau** wurde 1858 anstelle einer Domherrenkurie errichtet. Es ist ein neugotischer Bau, dessen Hintergiebel erhalten blieb.

5. In der kleinen Gasse Kolk/Ecke Kleine Petersgrube befindet sich das **Lübecker Marionettentheater** Fritz Fey. Es bietet ein täglich wechselndes Programm.

6. Die **Musikhochschule**, die einzige Schleswig-Holsteins, bietet hervorragende Bedingungen für 380 Studierende und ist neben den musikalischen Aktivitäten der vier Kirchen eine wertvolle Bereicherung des kulturellen Lebens der Stadt.

7. Die **Petrikirche** wurde in der ersten Hälfte des 13. Jh.s anstelle einer romanischen Kirche erbaut. Nach einigen Erweiterungen erhielt sie schließlich 1417 ihre endgültige Form. Sie dient heute als Ort für Ausstellungen und Konzerte des Kirchenkreises Lübeck.

8. Das **Rathaus** ist ein Profanbau des Mittelalters, erbaut zwischen 1230 und 1570. Es besteht aus drei Teilen, dem Nordbau, dem Langen Haus und dem Neuen Gemach (Kriegsstubenbau).

9. Die nach französischem Vorbild errichtete **Marienkirche** ist eine dreischiffige Pfeilerbasilika aus dem 13. Jh., die im 14. Jh. durch mehrere Kapellen erweitert wurde. Halbstündlich ertönt vom Südturm ein Glockenspiel.

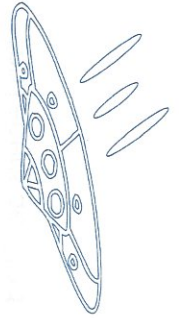
10. Die große Orgel der **Aegidienkirche** aus dem 13. Jh. ist der einzige in Westeuropa erhaltene sog. "Hamburger Prospekt", ein Aufbau der Spätrenaissance.

11. Das ehemalige St.-Annen-Kloster beherbergt das **St.-Annen-Museum**, in dem seit 1910 eine reiche Sammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte Lübecks zusammengetragen wurde.

12. Der erste große Kirchenbau an der Ostsee, der **Lübecker Dom**, 1173 von Heinrich dem Löwen begründet, konnte wegen Geldmangels erst 1341 vollendet werden. Im letzten Krieg zerstört, wurde er 1982 wieder vollständig hergestellt.

13. Das **Standesamt** befindet sich in einer klassizistischen Villa, erbaut 1804, einem der bedeutendsten Bauwerke des Klassizismus in Lübeck. Die Villa wurde um 1900 bekannt durch den Kunstmäzen Dr. Linde und dessen Freund, dem norwegischen expressionistischen Maler Edvard Munch.

14. Das **Zeughaus**, ein langgestreckter Bau im holländischen Renaissancestil, erbaut 1594, diente früher als Kornhaus, Zeughaus, Wollmagazin und Polizeipräsidium. Heute beherbergt es das Völkerkundemuseum.



15. Die **Freilichtbühne** wurde 1926 in den Wallanlagen gebaut, hat 1200 Sitzplätze und ca. 400 Stehplätze und dient verschiedenen musikalischen Veranstaltungen, sowie im Sommer einem Kindertheater.

16. Das **Stadion Buniamshof** wurde Anfang der 60er Jahre erbaut und 1985 saniert. Es fasst 12000 Zuschauer und dient vorwiegend regionalen und überregionalen Leichtathletik-Meisterschaften.

17. Eines der ältesten Wohnhäuser der Stadt ist das ehemalige **Krankenkonvent**, ein frühgotisches Backsteingelbehaus, das um 1280 errichtet wurde.

18. Der **Füchtingshof** ist eine Stiftung des Kaufmanns und Ratsherrn Joh. Füchting, erbaut für Witwen von Kaufleuten und Schiffern. Der Bau verschlang 1639 ein Drittel von Füchtings gesamtem Vermögen.

19. Die einzige erhaltene Klosterkirche Lübecks, die **Katharinenkirche**, gehörte zum 1225 gegründeten Franziskanerkloster. Sie stammt aus dem 14. Jh., ist turmlos und dient heute als Museum.

20. Ein frühklassizistisches Bürgerhaus, das **Behnhaus**, hebt sich durch seine Aysmaße und seinen prächtigen Innenausbau stark ab von der üblichen praktisch-ökonomischen Bauweise der Lübecker Kaufmannshäuser. Heute zeigt es Kunst des 19. und 20. Jh.s, sowie historische Räume des 18. und 19. Jh.s.

21. Der **Altstadthafen** (Holstenhafen) dient heute nurnoch als Liegeplatz für Museums- und Oldtimer-Segelelschiffe.

22. Das **Heiligen-Geist-Hospital** wurde 1284 als Nachfolgeinstitut eines bereits 1227 gegründeten Hospitals erbaut. Es dient bereits über 7 Jahrhunderte der Versorgung von Kranken und alten Leuten. Es gehört zu den bedeutendsten Bauten norddeutscher Backsteingotik.

23. Das **Burgtor** sicherte im Norden der Stadt den einzigen natürlichen Zugang. Es ist das Innere einer zeitweilig drei Tore umfassenden Stadtbefestigung und stammt aus dem 13. Jh.

